Lutherkirche
Soltau

St. Johanniskirche
Soltau

Heilig-Geist Kirche
Wolterdingen

Böhme-Blick

Der Gemeindebrief



Nr. 5 Dez. 2026 - Feb. 2027 https://www.kirche-soltau.de/

Advent und Weihnachten Seite 14-17



Kirchenmusik Seite 10, 14, 25-27



Ev. Jugend und Konfis: Seite 22-25



Was war so los? Seite 4,6 - 9, 11 - 13



...und noch viel mehr!



Unterwegs...

In der Sankt Wilhadi Kirche in Stade ist ein Bild zu sehen: Drei Menschen miteinander unterwegs auf einem alten Heideweg. Ein Ausblick fast so, wie wenn man von der Geest kommt und Richtung Elbe fährt. Der Heideweg ist ausgefahren, die Gefährte und die Wandernden haben ihre Spuren eingegraben. Der Weg kommt von irgendwo, zieht sich über einen Sandrücken, verschwindet dann – und dann sieht man ihn irgendwo bei einem Haus ankommen, einem richtigen Niedersachsenhaus von Birken umstanden. Und über dem allem, was da zu sehen ist, Geest, Moor und die Weite der Marsch, da steht der Mond als schmale, spitze Sichel.

Die Nacht zieht auf und die Wandernden scheinen kurz vor ihrem Ziel zu sein.

Der rechte Wanderer geht gesenkten Schrittes, etwas ab von den andern. Ist er nachdenklich? Ist er ermüdet von dem Weg, der schon hinter ihnen liegt? Hat er einen Moment gezögert, weiter mit den andern mitzugehen – und nun versucht er doch wieder Anschluss zu finden?

Der linke Wanderer hält den linken Arm merkwürdig angewinkelt, so als hätte er etwas einzuwenden zu dem, was der Wanderer in der Mitte gesagt hat. Sein Gesicht sieht man nicht. Ist er so einer, der sich gerne hinter seinen Argumenten versteckt? Oder ist er so fasziniert, ist sein Blick so gefesselt von dem, der in der Mitte geht, von dem, was er sagt, von dem, was an inneren Bildern durch seine Worte entsteht, dass er sozusagen nach innen sieht?

Und der in der Mitte wendet sich ihm zu, auch ein wenig merkwürdig, gegen seinen eigenen Schritt, eben so, wie das vorkommt, wenn man miteinander unter-

wegs ist und doch ganz vertieft in das, was man miteinander zu bereden hat.
Und dann: was für ein Ziel ist das, auf das sie zugehen? Ist es dieser heimelig-heimatliche Hof, den man da in der Senke sehen kann, oder ist das Ziel noch weiter weg, hinter dem Horizont, an einem Ort, den das Bild nicht mehr zeigt, weil es ihn gar nicht zeigen kann? – Der Himmel ist so groß auf dem Bild, und mit den Köpfen ragen alle drei schon bis in den Himmel…
Theodor Herrmann hat dieses Bild gemalt, 1908. Und er hat das Bild genannt: Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Das ist diese Geschichte aus dem Lukasevangelium, die Geschichte von den zwei Jüngern, die in Jerusalem dabei waren. Vielleicht haben sie auch gejubelt und mit Palmenwedeln gewinkt, als Jesus dort einzog. Voller Freude und Hoffnung, dass nun endlich das Ziel erreicht würde, vom dem Jesus in den Gleichnissen immer wieder geredet hatte. Und dann haben sie zusehen müssen, wie er gekreuzigt wurde. Und dann ist ihre Hoffnung gestorben. Und sie machen sich wieder auf den Weg zurück. – Was muss das für ein schwerer Weg gewesen sein … Und während sie so miteinander unterwegs sind und miteinander alles das bereden, was da passiert ist, eben so, wie man miteinander redet und schweigt und wieder redet, wenn man trauert, da gesellt sich ein dritter Wanderer zu ihnen. Und er hört ihnen zu. Er läßt sich ihren Schmerz erzählen. Und er erzählt von den alten Geschichten aus der Bibel, die auch von dem Schmerz und dem Sterben reden. Davon, daß Gott diesen Weg durch den Schmerz und das Sterben gegangen ist. Und ihr Herz brennt bei seinen Worten. Und als es dann Abend wird, da bitten sie ihn, bei ihnen zu bleiben. „Als er sich mit ihnen an der Tafel niedergelassen hat, nahm er das Brot, sprach das Segensgebet, teilte das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn“, heißt es dann im Lukasevangelium. Jesus, der Gekreuzigte und Auferstandene war den ganzen Weg mit ihnen mitgegangen!
Herrmann malt diese Geschichte hinein in die norddeutsche Landschaft. Er malt den Auferstandenen auf die Wege von Geest und Moor und Marsch. Vielleicht auch in die Landschaft der Seelen der Menschen, die hier leben und leiden und miteinander unterwegs sind? Und vielleicht sind wir ja, obwohl wir noch unterwegs sind, schon ein Stückchen zu Hause, am Ziel, das man nicht malen kann, weil der Himmel zu groß für jedes Bild ist?
Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“



Foto: Heiko Schütte

Pastor Dr. Abdelmassieh feierlich in sein Amt eingeführt



Foto: J. Eisbein

In einem festlichen Gottesdienst wurde unser Pastor Dr. Francis Abdelmassieh am 18. Oktober 2026 offiziell in das verbundene Pfarramt unserer drei Gemeinden eingeführt. Zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste waren nach Wolterdingen in die Heilig-Geist-Kirche gekommen, um diesen besonderen Anlass gemeinsam mit ihm und seiner Familie zu feiern. Eigentlich ist Pastor Dr. Abdelmassieh längst ein vertrautes Gesicht bei uns. Bereits seit einem Jahr ist er in unseren drei Kirchengemeinden tätig. War er im vergangenen Jahr zunächst mit seinem Dienst beauftragt worden, erfolgte nun die offizielle Einführung in das verbundene Pfarramt durch Superintendent Heiko Schütte.

„Schön, dass Du weiter für die Gemeinden Wolterdingen, Luther und St. Johannis da sein wirst“, freute sich Schütte und sprach Pastor Abdelmassieh und seiner Familie Gottes Segen zu.
Im Anschluss an den Gottesdienst kamen alle noch zu einem geselligen Beisammensein in der Zehntscheune zusammen. Bei persönlichen Gesprächen bot sich Gelegenheit, Pastor Dr. Abdelmassieh noch einmal willkommen zu heißen und die Freude über seinen weiteren Dienst bei uns miteinander zu teilen.

Wir freuen uns sehr, dass Pastor Dr. Abdelmassieh neben seiner Tätigkeit als Springer im Kirchenkreis und Pastor für die arabischen Christen, auch weiterhin seinen Dienst bei uns verrichtet und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihm.



Foto: J. Eisbein



Kirche mitten im Dorf

Meine ersten 15 Monate in Wolterdingen und meine Einführung im Oktober 2026

Als ich vor etwa 15 Monaten nach Wolterdingen kam, kannte ich das Dorf noch nicht. Heute kann ich sagen: Ich habe in dieser Zeit nicht nur eine neue Kirchengemeinde kennengelernt, sondern auch ein Dorf mit seiner Geschichte, seinen Traditionen und vor allem mit seinen Menschen.

Eine Sache ist mir dabei besonders wichtig geworden: Die Kirche in Wolterdingen ist mehr als ein Ort für Gottesdienste und Gebet. Sie gehört zum Leben des Dorfes.
Viele Menschen verbinden mit unserer Kirche ganz persönliche Erinnerungen. Hier wurden Kinder getauft, Menschen konfirmiert oder getraut. Hier wurden Angehörige verabschiedet. Manche erinnern sich an Weihnachten, an besondere Gottesdienste oder an Begegnungen mit Menschen, die nicht mehr unter uns sind.

Wenn Menschen über die Kirche sprechen, erzählen sie deshalb oft nicht nur von einem Gebäude. Sie erzählen ein Stück ihrer eigenen Geschichte. Die Kirche bewahrt Erinnerungen und verbindet Generationen.
Das spüre ich auch bei den Festen im Dorf. Beim Schützenfest, Feuerwehrfest, Erntedankfest oder Dorffest wird deutlich, welchen Platz die Kirche in der Dorfgemeinschaft hat. Die Kirche ist dabei nicht einfach ein Zuschauer am Rand. Sie gehört dazu und ist ein wichtiger Teil des Dorflebens.

Für mich ist das eine große Chance. Kirche darf nicht nur hinter ihren Mauern bleiben. Sie lebt davon, dass sie mitten unter den Menschen ist: auf den Festen, bei Begegnungen, im Gespräch, beim gemeinsamen Feiern und auch in schweren Zeiten.

Die Kirche in Wolterdingen möchte genau das: mitten im Dorf sein.
Wir wollen uns nicht zurückziehen und nicht nur unter uns bleiben. Wir wollen die Menschen in Wolterdingen begleiten, ihre Freude teilen, ihre Sorgen ernst nehmen und für sie da sein.
Und dabei haben wir als Kirche auch etwas zu geben: die Botschaft des Evangeliums. Eine Botschaft von Liebe, Frieden und Freude. Eine Botschaft, die uns daran erinnert, dass Gott uns begleitet und dass wir füreinander da sein können.

Der Wunsch der Wolterdinger für die kommende Zeit ist einfach:
Unsere Kirche soll mitten im Dorf bleiben – offen für alle, nah bei den Menschen und getragen von der Liebe Gottes.

Ihr Pastor
Francis Abdelmassieh

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Harbart

mit diesen Zeilen möchte ich mich schweren Herzens bei Euch und Ihnen aus der aktiven Mitarbeit im Kirchenvorstand verabschieden.

Meine gesundheitliche Situation zeigt mir derzeit klar meine Grenzen auf, weshalb ich das Amt, so sehr ich es mag, neben meinem Beruf und Alltag nicht in dem Umfang und mit der Verantwortung ausüben kann, wie es meinem Anspruch entspricht.
Dieser Schritt fiel mir sehr schwer, denn die ehrenamtliche Arbeit für unsere Kirchengemeinde war für mich wertvoll und ausfüllend. Gemeinsam im Team mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen und Gemeindearbeit gemeinsam zu gestalten, ist eine sinnstiftende Arbeit. Sie hat mir viel Freude bereitet.
Nun wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den Kirchenvorstand gesucht, die oder der Freude daran hat, in unserer Kirchengemeinde mitzugestalten. Ich möchte Mut machen, diese Aufgabe als Chance zu sehen Gemeinschaft zu erleben, eigene Impulse einzubringen und gemeinsam etwas in unserem Umfeld zu bewegen. Wer sich das vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, mit dem Kirchenvorstand ins Gespräch zu kommen
Für die gemeinsame Zeit bin ich von Herzen dankbar und wünsche unserem Kirchenvorstand alles Gute und unserer Gemeinde weiterhin viele Menschen, die sich mit Freude engagieren.
Ihre/ Eure Catrin Kreipe

Ein Jahr Böhme-Blick: Ihre Meinung ist gefragt!

Unser Gemeindebrief Böhme-Blick wird ein Jahr alt! Ein guter Anlass, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und nach vorne zu schauen.
Wir möchten den Böhme-Blick und die Webseite des verbundenen Pfarramts weiterentwickeln und noch besser auf Ihre Interessen und Bedürfnisse abstimmen. Welche Beiträge lesen Sie besonders gerne? Welche Informationen sind Ihnen wichtig? Und welche Ideen und Wünsche haben Sie für die Zukunft?
Seien Sie dabei und gestalten Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit mit! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen. Denn gute Öffentlichkeitsarbeit lebt davon, dass sie Menschen erreicht – und sich gemeinsam mit ihnen weiterentwickelt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Hier geht's zur Umfrage:
www.formulare-e.de/f/umfrage-gemeindebrief-und-webseite

Verabschiedung Superintendent Heiko Schütte

Am Sonntag, dem 01. November 2026, wurde Superintendent Heiko Schütte in der St.-Johannis-Kirche in Soltau entpflichtet und verabschiedet. In Begleitung von rund 40 Pastor*innen, Superintendent*innen und Vertreter*innen des Kirchenkreises betrat er zusammen mit Regionalbischöfin Marianne Gorka ein letztes Mal als Superintendent im aktiven Dienst die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche.



Foto: J. Eisbein .

26 Jahre lang hatte Schütte den Kirchenkreis Soltau geleitet und dabei viel bewegt. Unter anderem entstand in seiner Zeit das heutige Haus der Kirche, in dem alle Dienste des Kirchenkreises wie z. B. die Diakonie, das Familienzentrum oder auch der Hospizdienst in Soltau unter einem Dach zusammenarbeiten. Für Groß und Klein hatte er stets ein offenes Ohr. Auch seine Gemeinden lagen ihm am Herzen, darunter auch die Arabische Christengemeinde, mit der er sich immer eng verbunden fühlte. Dasselbe galt für die Missionsarbeit, sei es im Ev.-luth. Missionswerk in Hermannsburg oder bei der Arbeit von Kirche unterwegs im Südessecamp.

„Kirche ist missionarisch oder sie ist nicht Kirche“, zitiert Pastor Frank Blase aus Bispingen ihn. „Es war dir immer wichtig, diesen Anspruch in Wort und Tat zu leben und umzusetzen – auch in der Arbeit im Kirchenkreis“, betonte Blase, der gemeinsam mit Pastor Axel Stahlmann aus Bergen als stellvertretende Superintendenten die Vertretung bis Ende Dezember übernehmen werden. Wie es mit der Kirchenkreisleitung ab Januar weitergeht, wird in den kommenden Wochen in der Kirchenkreis-Synode beschlossen.

Gorka dankte ihm für seine 26 Jahre im Superintendentenamt und dabei blieb es nicht: Von allen Seiten kamen Dankesworte, nicht nur an ihn, sondern auch an seine Frau Sabine und ihre zwei Kinder. Denn, wie Schütte selbst in seiner anschließenden Dankesrede betonte, trägt sich ein solcher Dienst nicht allein, sondern es braucht die Familie und Gottes Beistand.

Wir als Teil des Kirchenkreises Soltau wünschen Superintendent i. R. Heiko Schütte von Herzen eine gesegnete und erfüllte Zeit. Möge Gottes guter Segen ihn auf allen neuen Wegen begleiten und ihm Freude, Zuversicht und viele wunderbare Momente schenken.

Zusammen in das neue Kita-Jahr

Ev.-luth. Kitas im Kirchenkreis Soltau begrüßen alte und neue Mitarbeitende

Nicht nur für Kinder zwischen 1 und 6 Jahren hat in den letzten Wochen das neue Kita-Jahr begonnen, sondern auch für die Fachkräfte der zehn evangelischen Kitas, unserer Gemeinden im Kirchenkreis Soltau. Darunter sind einige neue Gesichter, die am Dienstag, den 8. September 2026, in einem Begrüßungs- und Dankgottesdienst offiziell willkommen geheißen wurden.
Unter dem Motto „ZUSAMMEN“ fanden sich über 140 Kita-Mitarbeitende aus Soltau, Wietzendorf, Bergen, Munster, Hermannsburg, Lohheide und Faßberg in der Michaelkirche in Faßberg ein, um zusammen das neue Kita-Jahr zu feiern und die neuen Gesichter zu begrüßen. 21 neuen Mitarbeitenden wurden für ihre Aufgabe Gottes Segen zugesprochen.



Gruppenbild mit allen Mitarbeitenden in der Michaelkirche in Faßberg

Frau Ilona Junge-Prigge, Pädagogische Leitung für die evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis Soltau, begrüßte alle Anwesenden und dankte den Mitarbeitenden für ihre Arbeit in den Kitas. „ZUSAMMEN geht ´was in unseren Kitas! ZUSAMMEN mit allen Kindern und ihren Familien Vielfalt leben und in stürmischen Zeiten einen Weg finden im Miteinander, indem wir gemeinsam Herausforderungen meistern“, so erklärte Ilona Junge-Prigge das Motto des Gottesdienstes.

Bereits am Tag zuvor hatten sich die neuen Kita-Mitarbeitenden zu einem Workshop-Tag unter der Leitung von I. Junge-Prigge und Pastorin Anna Wißmann aus der St. Lamberti-Kirchengemeinde in Bergen getroffen. Neben einem „Herzlich Willkommen“ ging es um die Fragen „Was macht eine evangelische Kita aus? Welche Aufgaben hat Kirche in der Arbeit mit Kindern in den Kitas?“



Foto: J. Eisbein

Von den Mitarbeitenden angezündete Hoffnungslichter dienten im nun abschließenden Gottesdienst als Symbol des Zusammenhalts in herausfordernden Zeiten. „Gottes Licht leuchtet – auch für uns!“ Mit diesen Worten begleitete Junge-Prigge die Aktion. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Frau Nora Menzel, Fachberatung der evangelischen Kitas, und Frau Ulrike Scheller an der Orgel.

„Nur zusammen und als Gemeinschaft ist diese so wichtige Arbeit leistbar“, betonte auch Superintendent Heiko Schütte in seiner Ansprache. Gleichzeitig wurde er von den Mitarbeitenden mit einem Flashmob verabschiedet, da er zum 01. November 2026 in den Ruhestand gehen wird. Was folgte, war ein absoluter Gänsehautmoment für alle, als in mehreren Gruppen alle Mitarbeitenden für ihn singend nach vorne in den Altarraum traten. Da blieb nicht jedes Paar Augen trocken.
Anschließend gab es einen Empfang, wo sich alle untereinander noch einmal austauschen und miteinander klönen konnten.

Wenn auch Sie Teil unseres großen Kita-Teams werden möchten, finden Sie unsere Stellenangebote im Internet unter www.kirchenkreis-soltau.de

Posaunenchorleitung



Foto: R. Harbart .

Ende Juni beendete Roland Aubel auf eigenen Wunsch leider die Leitung des Posaunenchores. Die Soltauer Mitbläser:innen sind ihm sehr dankbar, dass er nach dem Tod des langjährigen Leiters, Kantor Mathias Hartmann, diese Aufgabe sehr kurzfristig übernommen und verantwortet hat. Mit ihm verlor der Posaunenchor gleichzeitig eine wichtige Stütze bei den Trompeten.
Seit dem hat Manuel Behre diese Position zusätzlich zu den vielen anderen Aufgaben als Stadtkantor inne. Ihm und den Bläserinnen und Bläsern macht es sehr viel Freude (am 27.11. planen wir sogar einen kleinen konzertanten Auftritt in Verknüpfung mit dem freitägigen Friedensgebet in der Lutherkirche; s. u. Musik in dieser Ausgabe). Aber diese Funktion kann er nur befristet ausüben.

Daher wird ein:e Nachfolger:in gesucht, die Lust am Musizieren mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuba hat und Kenntnisse im Dirigieren, sodass etwas Angenehmes für die Ohren dabei herauskommt.

Kirchraumsanierung



Foto: D. Harbart

Ca. Mitte 2027 geht das Projekt Innenraumsanierung St. Johannis in die nächste Bauphase.

Geplant ist, dass ab Juni ein Gerüst in der Kirche aufgestellt und die Orgel samt aller Pfeifen ausgebaut wird, um gereinigt und restauriert zu werden.
Zuerst soll das Tonnengewölbe neu gedämmt werden, bevor es an die Restauration des Deckengemäldes und des Schäfergemäldes am Altar geht. Die Hauselektrik und Beleuchtung soll ebenfalls auf den technisch aktuellen Stand gebracht und optimiert werden.
Für Ideen zur Gestaltung des Sakralraums konnte die Hochschule 21 aus Buxtehude gewonnen werden. Im September waren um die 20 Architektur Studierende mit ihren beiden Professoren Ley und Kamps vor Ort in unserer Kirche, um sich über Baugeschichte, das Sanierungsprojekt und die ungewöhnliche Aufteilung des Gotteshauses zu informieren. Am 4. November stellen die Studierenden ihre Ideen und Entwürfe in Buxtehude vor.
D. Harbart

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 12. Dezember 2026**, findet die nächste Altpapiersammlung an der Lutherkirche statt.
Wenn Sie uns unterstützen möchten, bringen Sie einfach Ihr Altpapier vorbei. Die Container stehen meist ab Freitagnachmittag auf dem Parkplatz der Lutherkirche, der letzte wird Sonntagabend verschlossen. Das Altpapier bitte immer hinten in den entsprechenden Container stellen, damit möglichst viel hineinpasst.
Im Gebiet der Luther-Kirchengemeinde kann das Altpapier auch von uns ab 08:30 Uhr abgeholt werden. Bitte Kartons oder Papiertüten zum Verpacken verwenden. Plastik müssten wir aufwendig entfernen und kann deshalb nicht mitgenommen werden. Herzlichen Dank!

Seniorennachmittage in St. Johannis

Am **9. Dezember 2026** findet die Senioren-Adventsfeier in der St. Johanniskirche statt. Die Einladungen wurden persönlich adressiert und zugestellt. Um gut planen zu können wird um Anmeldung im Kirchenbüro gebeten.
13. Januar 2027 - „Sturzprophylaxe“: Dorothea Wilms erläutert, wie man durch gezielte Maßnahmen das Sturzrisiko verringern kann, z.B. durch Bewegungsübungen, die Kraft und Gleichgewicht verbessern. Sie wird Tipps und Anregungen für zuhause geben und Kenntnisse zu den Risikofaktoren eines Sturzes vermitteln.
10. Februar 2027 - Willem Wachter wird historische Fotos zeigen. Dies ist Teil 2 der Veranstaltung vom 10. Juni 2026 über Gebäude und Orte, die es in Soltau nicht mehr gibt.
Dauer jeweils von **15:00 bis 17:00 Uhr**.
Im Namen des Teams, Birgit Adam

50. Geburtstag der Kita St. Johannis

Nach einer kurzen Andacht von Pastor Döhling und Religionspädagogin Frau Lührs wurde auf dem bunt dekorierten Kita-Gelände gespielt, gebastelt und gelacht. Das abwechslungsreiche Programm mit Holzarbeiten, Kinderschminken, Fußball spielen, Tombola mit tollen Preisen, Kinderkarussell, einer Hüpfburg, Action-Painting, Kuchenbuffet und Zuckerwatte ließ keine Wünsche offen.
Danke für das tolle Fest und das tägliche Engagement mit den Kleinsten unserer Gemeinde.
Wir wünschen alles Gute für die Zukunft.

Euer KV St. Johannis

Fotos der Geburtstagsfeier findet Ihr unter dem Link
https://stjohannis.wir-e.de/aktuelles

Unser Tauffest im Heide Park Resort



Kaum hatte unser großer Piratengottesdienst am Sonntag, den 20. September, um 11 Uhr in der Piratenarena des Heide Park Resorts begonnen, öffnete der Himmel seine Schleusen. Doch von schlechter Stimmung keine Spur. Kapitän Säbelzahn, der den Gottesdienst begleitete, wusste sofort, wie man so einen Regenguss richtig einordnet: „Das ist kein Regen, das ist nasser Sonnenschein!“
Was für ein Auftakt für das große Tauffest, in dessen Verlauf 17 Menschen von klein bis groß getauft wurden und nun Teil unserer „Kirchencrew“ sind.

Doch glücklicherweise hielt der Regen nicht lange an. Musikalisch begleitet von Kantor Manuel Behre und Musiker Lysander Tödter wurde derweil die Frage nicht nur von Kapitän Säbelzahn, sondern auch von den knapp 200 Besucherinnen und Besuchern geklärt: Was haben Piraten eigentlich mit einer Taufe zu tun?

Anhand von vier ganz verschiedenen Piraten dargestellt von unserer Bodencrew Pastor Johannes Döhling, Pastor Keno Eisbein, Vikarin Jasmin Reibchen und KdP Dr. Heiko Wojtkowiak wurde deutlich, dass es da jede Menge Parallelen gibt. Wer getauft wird, gehört zu einer Gemeinschaft. Und genau wie auf einem Piratenschiff ist jeder anders und trotzdem alle wichtig.



Nach dem Gottesdienst war es dann soweit, sowohl am See mit spektakulärem Blick in Richtung der Achterbahnen Krake, Big Loop und Toxic Garden, als auch etwas actionreicher und nasser während einer Fahrt in der ToPiLauLa-Schlacht wurden die 17 Täuflinge im Beisein ihrer Familie nacheinander getauft. Ob kleine oder große Täuflinge, die Freude war bei ihnen und ihren Angehörigen überall spürbar. Als Geschenk gab es vom Heide Park Resort noch einen Teddy mit dem eigenen Namen darauf. Und so dürfte der Tag für alle noch lange in Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt we-



gen der ungewöhnlichen Kulisse, aber auch wegen einer Botschaft, die sich ganz leicht mit nach Hause nehmen ließ: Gottes Crew hält zusammen und es ist Platz für jeden einzelnen.

Und auch unsere Bodencrew sowie die zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Tauffest begleitet haben, werden diesen Tag nicht so schnell vergessen, denn sie haben noch einmal ihre Crew-Tauglichkeit bei einer abschließenden Runde in Colossos unter Beweis gestellt. Ein Spaß für Groß und Klein.

Ein herzlicher Dank geht dabei an alle Familien für ihre Teilnahme und ihre Freude, an alle Ehrenamtlichen aus unseren drei Gemeinden für die tolle Hilfe und auch an das Heide Park Resort für die Unterstützung.

Alle waren sich im Anschluss einig: Es wird wohl nicht das letzte Tauffest gewesen sein.



Alle Fotos dieser beiden Seiten: J. Eisbein

Krippenspiel von Groß – Für Groß und Klein

Wer sagt eigentlich, dass nur Kinder Krippenspiel können? In diesem Jahr stehen Erwachsene, Jugendliche und Hauptamtliche gemeinsam auf der Bühne und bringen die Weihnachtsgeschichte humorvoll, tiefgründig und auf ihre ganz eigene Weise zum Leben. Erleben Sie die Geschichte von Jesu Geburt neu!
Das verbundene Pfarramt lädt alle Generationen herzlich ein, um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.
Los geht's am **Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche**. Wir freuen uns auf euch!

Sie möchten den Böhme-Blick auch weiterhin erhalten?

In den vergangenen Monaten haben uns vermehrt Beschwerden erreicht, weil der Böhme-Blick auch in Briefkästen eingeworfen wurde, die mit einem Aufkleber „Bitte keine Werbung" gekennzeichnet sind.
Wir bitten um Verständnis, dass wir den Gemeindebrief aus rechtlichen Gründen künftig nicht mehr in solche Briefkästen einwerfen dürfen.
Wenn Sie den Böhme-Blick weiterhin erhalten möchten, bitten wir Sie daher, den entsprechenden Aufkleber an Ihrem Briefkasten zu entfernen oder einen zusätzlichen Aufkleber mit der Aufschrift „**Böhme-Blick – ja bitte!**" anzubringen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Offenes Weihnachtsliedersingen – gemeinsam klingt Weihnachten schöner!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zum größten Chor Soltaus werden! Am 4. Advent, Sonntag, den **20. Dezember**, laden wir um **17 Uhr** herzlich zum zweiten offenen Weihnachtsliedersingen in die **St.-Johannis-Kirche** ein.
Das Motto in diesem Jahr lautet: **Gemeinsam klingt Weihnachten schöner!**
Ob Groß oder Klein, ob geübte Sängerin oder begeisterter Mitsinger – alle sind willkommen! Gemeinsam wollen wir bekannte und beliebte Advents- und Weihnachtslieder singen und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Damit auch alle mitsingen können, werden die Liedtexte zur Verfügung gestellt.
Kommen Sie vorbei und singen Sie mit! Wir freuen uns auf viele Stimmen, eine stimmungsvolle Atmosphäre und einen musikalischen Adventsabend voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Lebendiger Adventskalender 2026

In der Adventszeit stehen wieder die Türen offen für alle, die zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest gemeinsam Lieder singen und eine Geschichte hören möchten. Vielleicht gibt es auch eine Leckerei und ein wärmendes Getränk.
Bringen Sie gern eine kleine Taschenlampe mit und denken Sie auch an wettergerechte Kleidung!
Vielen Dank an die Gastgeber*innen, die sich **jeweils ab 18.10 Uhr** für eine besinnliche halbe Stunde mit Ihnen im Garten, dem Hauseingang, auf der Terrasse, im Carport oder auf dem Kirchhof treffen möchten.



Drewes Hof, Tetendorf. .

Für das kommende Jahr, wird ein neues Organisations-Team gesucht. Bei Interesse melden Sie sich gern unter: frauke@vonfrieling-wegener.de

Sa, 28.11.	St. Marien	Feldstr. 22
Di, 01.12.	Zschätzsch /Schors	Adolf-Reichwein-Str.7
Mi, 02.12.	von Frieling-Wegener	Neue Gärten 9
Do, 03.12.	Familien Hagge/ Krauß und Jungbläser	Will-Graf Str. 39
Fr, 04.12.	Familie Konrad-Wrigge	Martin Luther Str. 6
Sa, 05.12.	Neuapostolische Kirche	Lönsweg 24
Mo, 07.12.	Service Wohnen- Alte Reithalle	Friedrich Einhoff Ring 3
Di, 08.12.	Haus der Kirchen – Frau Kraft	Rühberg 7
Mi, 09.12.	Felto Soltau, Frau Ernst	Marktstr. 19
Do, 10.12.	Drewes Hof, Frau Dayen	Im Dorfe 6, Tetendorf
Fr, 11.12.	Friedensgebet	Lutherkirche
Sa, 12.12.	St. Johannis - im Anschluss Konzert Swing and More	Bahnhofsstr. 13
Di, 15.12.	Wohnheim Lebenshilfe	Marienburger Damm 1a
Mi, 16.12.	R. Schmidt-Meißner, Chr. Keller-Schmidt Herzog-Magnus Str. 11 (an der Billungstr. oder Nettoparkplatz parken)	
Do, 17.12.	K. Dybows	Bürgermeister-Wischhoff Str. 9
Fr, 18.12.	M. Petrick	Lönsweg 12
Sa, 19.12	Hoffnung für alle	Harm Tyding Str. 13

21-23- Vorbereitungen/ Vorfreude – 24.12. Veranstaltungen in den Kirchengemeinden

Gottesdienste

29.11.2026 1. Advent	10:00	Lutherkirche Espressogottesdienst mit Seniorenchor, P. Eisbein
06.12.2026 2. Advent	10:00	Lutherkirche Espressogottesdienst KdP Wojtkowiak
	13:00	St. Johanniskirche Nikolaus-Tauftag P. Eisbein, P. Döhling
13.12.2026 3. Advent	10:00	Lutherkirche Espressogottesdienst P. Abdelmassieh
	10:00	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst P. Eisbein
20.12.2026 4. Advent	10:00	Lutherkirche Espressogottesdienst mit Gospelchor, P. Döhling
	10:00	Heilig-Geist-Kirche Krippenspiel
24.12.2026 **Heiligabend**	15:00	St. Johanniskirche Christvesper mit Kinderchor P. Eisbein
	17:00	St. Johanniskirche Christvesper mit Posaunenchor P. Döhling
	14:30	Lutherkirche Krabbelgottesdienst mit P. Döhling
	16:30	Lutherkirche Christvesper P. Eisbein und Stadtkantor Behre
	23:00	Lutherkirche Christmette mit Jugendchor und Stadtkantorei, P. Eisbein
	15:00	Heilig-Geist-Kirche Christvesper KdP Wojtkowiak
	17:00	Heilig-Geist-Kirche Christvesper P. Abdelmassieh
25.12.2026 **Weihnachten**	10:00	St. Johanniskirche Festgottesdienst mit Posaunenchor KdP Wojtkowiak
26.12.2026 **Weihnachten**	10:00	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst P. Döhling
27.12.2026	-----	
31.12.2026 Silvester	17:00	Lutherkirche Gottesdienst P. Döhling
01.01.2027	-----	

Gottesdienste

03.01.2027 2. So. n. Weihnachten	10:00	Heilig-Geist-Kirche Sektgottesdienst Lektorin Indorf
10.01.2027 1. So. n. Epiphanias	10:00	St. Johanniskirche Predigtreihe: Take it back - Pink Floyd, KdP Wojtkowiak
	18:30	St. Marien ACK Epiphanias
17.01.2027 2. So. n. Epiphanias	10:00	St. Johanniskirche Predigtreihe: Mit dem Wetter spielen, P. Döhling
24.01.2027 3. So. n. Epiphanias	10:00	St. Johanniskirche Predigtreihe: Wann wird's mal wieder richtig Sommer? P. Eisbein
31.01.2027 letzter So. n. Epiphanias	10:00	St. Johanniskirche Predigtreihe: Klimafasten Lektor Goldbeck
07.02.2027 Estomihi	10:00	Lutherkirche Gottesdienst mit Büttenpredigt P. Eisbein, KdP Wojtkowiak
14.02.2027 Invokavit (Passionszeit)	10:00	Lutherkirche Gottesdienst zum Valentinstag mit Möglichkeit zur Paarsegnung, P. Döhling
	10:00	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst P. Abdelmassieh
21.02.2027 Reminszere	10:00	Lutherkirche Gottesdienst P. Eisbein Gemeindeversammlung im Anschluss
28.02.2027 Okuli	10:00	St. Johanniskirche Gottesdienst P. i.R. Berndt Gemeindeversammlung im Anschluss

Gottesdienste der arabischen Christen

20.12.2026	12.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus der Lutherkirche
10.01.2027	12.00 Uhr	Gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche
07.02.2027	12.00 Uhr	Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Wolterdingen



Frauenkreis – Wolterdingen

Herzlich laden wir zu unseren kommenden Treffen des Frauenkreises ein. Alle Treffen finden **von 15 bis 17 Uhr** im **Gemeindehaus in Wolterdingen** statt. In gemütlicher Runde möchten wir bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander ins Gespräch kommen und die gemeinsame Zeit genießen.

16 Dezember - Advent in verschiedenen Kulturen
Pastor Dr. Francis Abdelmassieh

20 Januar - Andacht zur Jahreslosung 2027.
Thema: Die gegenwärtige Lage der Christen im Heiligen Land. Pastor Gottfried Berndt berichtet über seine Begegnungen mit Christen in Israel und Palästina.

17 . Februar - Christliche Dalit-Frauen in Indien
Prof. Dr. Henning Wrogemann

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Aquarellmalerei von Petra
© GemeindebriefDruckerei.de

Sitztanz in Wolterdingen

01.12.26
Im neuen Jahr:
12.01.,26.01.,09.02., 23.02.
und 09.03.

Von 14.30 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus Wolterdingen
Ansprechpartnerin: Elke Detmers
Tel.: 0151 2555758

Frauenkreis 50+

Freitag, 22. Januar 2027: Der Frauenkreis 50+ trifft sich um **20 Uhr** im Gemeindehaus der Lutherkirche. Thema des Abends ist die Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir".(Jesaja 41.10).

Freitag, 19. Februar 2027: Der Weltgebetstag wird 100 Jahre alt. Um 20 Uhr gibt es, wieder im Gemeindehaus, einen bunten Abend über die letzten 100 Jahre des Weltgebetstages.

Neue Teilnehmerinnen sind immer Willkommen.
Genauere Informationen gibt es bei den Gruppenleiterinnen: Marion Breithaupt Tel.05191/9987446 oder Barbara Schmidt Tel.05191/2445.

Frauengesprächskreis „Luther"

Donnerstag, 17.12.2026, 17:00 Uhr
Adventsfeier im Gemeindehaus der Lutherkirche

Donnerstag, 28.01.2027, 17:00 Uhr
Jahreslosung: Jesaja 41, 10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott !" - Gemeinsam im Gespräch über die Jahreslosung -

Donnerstag, 18.02. 2027, 20:00 Uhr
„100 Jahre Weltgebetstag" Gemeindehaus a. d. Lutherkirche

Donnerstag, 18.03.2027
Lebensbild eines christlichen Liederdichters - Philipp Spitta ehem. Pfarrer in Wittingen und Gemeinsames Kennenlernen mit Superintendent i.R. Martin Berndt

Ansprechpartnerin: Anita Greiner Tel.: 05191 - 72272

Aus dem Wolterdinger Dorfleben

Schützenverein Wolterdingen
16. Januar 2027: Schützenball

DRK-Ortsverein Wolterdingen
26. Februar 2027, 16.00 – 19.30 Uhr: Blutspenden im Schützenhaus Wolterdingen

NACHGEFRAGT bei Ellenore Nottorf

Ellenore Nottorf hat 1972 in der Lutherkirche in Soltau geheiratet. Ein Jahr später zog sie mit ihrem Mann nach Wolterdingen. Sie wurden Eltern. Ellen, wie sie im Dorf genannt wird, war 18 Jahre lang im Kirchenvorstand aktiv und trägt bis heute das Gemeindeblatt aus. Sie ist Ansprechpartnerin des Frauenkreises und des Besuchsdienstes. Sehr gern übernimmt Frau Nottorf das Schmücken der Kirche mit den Blumen aus ihrem Garten.



Foto: S. Rühlmann-Oerke

Liebe Frau Nottorf, Sie übernehmen Verantwortung besonders für das Gemeinwohl in Wolterdingen, was treibt Sie an?
Vom Glauben aus gehören Kirche und Gemeinschaft zusammen. Gemeinschaft lebt vor allem vom Geben. Von den vielen mir geschenkten Lebensstunden gebe ich gern etwas zurück.

Wie gefällt Ihnen der Böhme-Blick?
Das viele Suchen und Blättern des umfangreichen Gemeindeblattes ist noch ein wenig gewöhnungsbedürftig. Eine eindeutigere farbliche Unterscheidung von St. Johannis und Heilig-Geist im Gottesdienstplan würde ich begrüßen.

Was schätzen Sie am verbundenen Pfarramt?
Gerade für unsere kleine Kirchengemeinde ist es ein großes Glück, dass Eigenständigkeit mit starker Gemeinschaft verbunden werden kann. Das vertraute Dorf- und Gemeindeleben mit seinen Traditionen bleibt lebendig; gleichzeitig entsteht in Kooperation sowohl Entlastung als auch etwas Neues.

Welches Kirchenlied singen Sie gern und warum?
Wie lieblich ist der Maien, ein Loblied auf Gottes Schöpfung. Es zeugt von Vertrauen und Zuversicht in Gott.

Was bedeutet Ihnen die Advents- und Weihnachtszeit?
Zunächst in besonderer Atmosphäre die Vorfreude, das Warten auf Weihnachten. Schließlich Christi Geburt, das Freuden- und Familienfest.
Weihnachten und Ostern bilden eine untrennbare Einheit. Ohne Weihnachten gäbe es kein Ostern.

Haben Sie sich Ziele für das Jahr 2027 gesetzt?
Geduldiger und gelassener mit mir selbst werden.

Welcher Speise können Sie nicht widerstehen?
Grünkohl mit Bregenwurst.

Was ist Ihr „Lieblingsplatz“?
Ich liebe es in meinem Garten zu sein.

Ich bedanke mich für das Gespräch.
Susanne Rühlmann-Oerke

Gemeindeversammlung St. Johannis

Am **28. Februar** laden wir **nach dem Gottesdienst** zur Gemeindeversammlung bei St. Johannis ein. Der Kirchenvorstand berichtet über das Geschehen des vergangenen Jahres und gibt u.a. einen Ausblick auf die bevorstehenden großen Projekte. Wir freuen uns auf viele Fragen und Anregungen aus unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus.



Predigtreihe im Januar – Wir haben doch nur eine Erde

Unsere Erde ist wunderschön – und zugleich steht sie vor großen Herausforderungen. Wie gehen wir mit ihrer Schönheit und ihren Ressourcen um? Welche Folgen hat der Klimawandel für unser Leben? Und was können wir als Christinnen und Christen dazu beitragen, unsere Schöpfung zu bewahren?
Unter dem Titel „Wir haben doch nur eine Erde“ laden wir im Januar zu einer besonderen Predigtreihe ein. Gemeinsam wollen wir nachdenken, neue Perspektiven entdecken und uns mit Fragen rund um Klima, Umwelt und die Verantwortung für unsere Erde beschäftigen.
Die Termine im Überblick:
10.01.: Take it back – Pink Floyd (KdP Wojtkowiak)
17.01.: „Wie wir mit dem Wetter spielen“ (P. Döhling)
24.01.: „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer?“ (P. Eisbein)
31.01.: „Klimafasten“ (Lektor Goldbeck)
Eine ausführlichere Ankündigung mit weiteren Infos folgt in Kürze auf der Webseite des verbundenen Pfarramts. Seien Sie gerne dabei und lassen Sie und gemeinsam nachdenken, wie wir unsere Erde für kommende Generationen bewahren können.

Artikel unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden



Foto: J. Döhling

Kirche in Südafrika – Glaube, Musik und vor allem Gemeinschaft

Die Kirchen in Südafrika sind wichtige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft. Viele Menschen besuchen sonntags den „godsdiens“, wie man auf Afrikanns den Gottesdienst nennt. Die Kirche nennt man „kerk“ und Gott heißt „God“, also eigentlich ganz einfach.

In den Gottesdiensten wird gebetet, aus der Bibel gelesen und vor allem gemeinsam gesungen. Auffällig ist die Musik: Häufig begleiten Trommeln und Klatschen die Lieder. Dadurch entsteht eine sehr lebendige und fröhliche Atmosphäre.

Pastorinnen und Pastoren predigen über den Glauben und geben den Menschen Orientierung für ihren Alltag. Darüber hinaus engagieren sich viele Kirchengemeinden für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Sie unterstützen beispielsweise Familien mit Lebensmitteln und Kleidung.

So sind die Kirchen in Südafrika nicht nur Orte des Gebets, sondern auch Orte der Nächstenliebe und des Zusammenhalts. Trotz unterschiedlicher Traditionen verbindet viele Christen der gemeinsame Glaube an Gott und die Hoffnung auf ein friedliches Miteinander.

Die Kirchen in Südafrika zeigen damit, dass Glaube nicht nur sonntags im Gottesdienst stattfindet.

(Hannes)



Jul - Weihnachten in Schweden

Weihnachten in Schweden (Jul) ist anders als bei uns in Deutschland. Es gibt viele schöne Traditionen und die Menschen schmücken ihre Häuser mit Lichtern und Kerzen. Da es im Winter sehr früh dunkel wird, sieht das besonders schön aus.
Eine sehr bekannte Tradition ist das Luciafest am 13. Dezember. Dabei ziehen Kinder und Jugendliche in weißen Kleidern durch die Straßen und singen Lieder. Sie haben Kerzen bei sich und die „Lucia" hat meistens einen Kranz mit Lichtern auf dem Kopf.
In Schweden wird Weihnachten wie bei uns am 24. Dezember gefeiert. Die Familien kommen zusammen und essen gemeinsam. Es gibt zum Beispiel Schinken, Kartoffeln und Fisch, eine beliebte Kombination.
Und natürlich gibt es auch Geschenke. Der Weihnachtsmann heißt dort „Jultomte". Eine lustige Tradition ist, dass viele Familien am Heiligabend Donald Duck im Fernsehen schauen.
Aber Weihnachten ist nicht nur wegen der Geschenke und dem Essen wichtig. Für Christ:innen ist es das Fest der Geburt Jesu. Viele Menschen gehen in die Kirche und singen Weihnachtslieder. Sie erinnern sich daran, dass Jesus auf die Welt gekommen ist und den Menschen Hoffnung geben soll.
Ich persönlich finde es schön, dass es in Schweden so viele Lichter gibt. Außerdem sollte man an Weihnachten nicht nur an sich selbst denken, sondern auch anderen helfen und Zeit mit seiner Familie verbringen. Auch wenn Weihnachten in Schweden etwas anders gefeiert wird als bei uns, geht es eigentlich um das Gleiche: Liebe, Hoffnung und Familie. Das ist meiner Meinung nach das Wichtigste an Weihnachten. (Ella)

Konfifreizeit: Rückblick

58 Konfis aus Soltau, Wolterdingen und Wietzendorf, eine Woche in Oese und jede Menge Erlebnisse! Doch was war das Beste an der Freizeit? Wir haben die Konfis gefragt:
Luca: Ich fand den Nachmittag am besten, wo wir Märchen in verschiedenen Gernes geschauspielert haben. Das war besonders gut, weil wir so als Teams richtig gut zusammengearbeitet haben. Dort sind außerdem sehr lustige Schauspiele entstanden.
Annabelle: Mir hat der Casino-Abend am besten gefallen. Wir haben am Anfang Chips bekommen, mit denen wir spielen konnten. So konnten wir den Abend mit unseren Freunden Twister, Halligalli oder auch Bingo spielen. Dabei mussten wir aber auch immer gucken, dass wir verantwortungsvoll mit dem umgehen, was wir haben.
Jolina: Am besten gefallen haben mir die Abende in der Kirche, weil die Kirche in Oese sehr schön war und wir alle da zusammensaßen. Und es war ein sehr schöner Abschluss für jeden Abend. An jedem Abend hat man etwas Unterschiedliches gelernt.

Evangelische Jugend Soltau-Wietzendorf



Kinderbibelwoche 2027

Auch in diesem Jahr wollen wir eine Kinderbibelwoche für Euch anbieten:
Wir laden Euch zu unserer Kinderbibelwoche vom **Montag, 22. März bis Donnerstag, 25. März 2027 in die St.Johannis-Kirche** in Soltau ein. Jeden Morgen treffen wir dabei den Detektiv Pfeife in unserer Kirche. Dabei wird er das Rätsel der Liebe ganz genau unter seine Lupe nehmen. Willst du bei seiner Suche dabei sein? Dann komm zur Kinderbibelwoche!
Anmeldungen für die Teamer sind ab dem 01.11.2026 und für die Kinder ab dem 01.01.2027 über unsere Homepage möglich!

Jugendfreizeit 2027

Jugendfreizeit 2027
Im nächsten Jahr heißt das Ziel unserer Jugendfreizeit wieder einmal **Norwegen**. Vom **07.07.-19.07.2027** werden wir dafür im Haus Vats Fjellstue zu Gast sein. Vats Fjellstue liegt im sanft geschwungenen Hallingdal. Hier oben im Hallingdal ist es einfach umwerfend schön: schneebedeckte Berge auch im Sommer, unzählige Bergseen, Wandertrails auch für Ungeübte. So sollte mit unserem Programm also für jeden etwas dabei sein. Zum Zeitpunkt vom Redaktionsschluss waren lediglich noch zwei Plätze frei!
Auch Lust dabei zu sein? – Dann schnell über die Homepage anmelden!



Kinderfreizeit 2027

Die Kinderfreizeit wird uns auch nächstes Jahr wieder nach Oese führen. Vom **25.07.-30.07.2027** werden wir von Liane zu Liane unterwegs sein und dabei richtige viel erleben. Wir sind jetzt schon ganz gespannt welche Persönlichkeiten aus dem Dschungel uns dort begegnen werden und vor allem was all das nur mit der Bibel zu tun hat. Es wird auf jeden Fall spannend!
Auch Lust dabei zu sein? – Dann schnell über die Homepage anmelden!
Anmeldungen sind sowohl für die Teamer, als auch für die Kinder **ab dem 01.11.2026** über unsere Homepage möglich!



Liederrätsel

Schreibe den passenden Titel des Liedes auf die Linie hinter jedem Textausschnitt. Der erste große Buchstabe (pinke Linie) ergibt von 1-11 das gesuchte Lösungswort.

1. And a Happy New Year: __ _____
2. Und hat ein Blümlein bracht: __ _____
3. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall: __ _____
4. Joyfull all ye nations rise: __ _____
5. Kommt, lasset uns anbeten: __ _____
6. Ist auch mir zur Seite: __ _____
7. Their joyfull tone to every home: __ _____
8. Und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: __ _____ __
9. Nein, auch im Winter, wenn es schneit: (_) __ _____
10. Es trägt ein' teure Last: __ _____
11. Als der Jungfrau Kind erkannt: __ _____

Lösungswort: __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __

Praktikant:innen

1. We wish you a Merry Christmas
2. Es ist ein Ros entsprungen
3. Ihr Kinderlein kommet
4. Hark! The Herald Angels Sing
5. Nun freut euch ihr Christen
6. Alle Jahre wieder
7. Carol of the Bells
8. Hört der Engel helle Lieder
9. (O) Tannenbaum
10. Es kommt ein Schiff geladen
11. Nun komm, der Heiden Heiland

Lösungswort: WEIHNACHTEN

Musik am Turm – Gemeinsam Weihnachtslieder singen



Der Posaunenchor Wolterdingen lädt am **Sonntag, 13. Dezember 2026, um 16 Uhr** herzlich ein.

Wenn die Weihnachtszeit näher rückt, laden vertraute Melodien und festliche Klänge dazu ein, sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Genau dazu möchte der Posaunenchor Wolterdingen mit seiner Veranstaltung „Musik am Turm" einladen.

In stimmungsvoller Atmosphäre werden am dritten Adventssonntag viele bekannte Weihnachtslieder erklingen. Dabei steht das gemeinsame Singen im Mittelpunkt: Alle sind herzlich willkommen, besonders natürlich Kinder und ihre Eltern. Der Posaunenchor begleitet die Lieder und sorgt mit seinen festlichen Bläserklängen für eine weihnachtliche Stimmung.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Kuchen, Bratwurst und heißen Getränken bleibt Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die vorweihnachtliche Gemeinschaft zu genießen.

Der Posaunenchor Wolterdingen freut sich auf viele große und kleine Besucherinnen und Besucher.



Vielfältige Musik zum Jahresabschluss

Der **Posaunenchor unserer Kirchengemeinden** gestaltet am **27. November 2026** um **19:00 Uhr in der Lutherkirche** eine Bläserserenade. Es erklingen klangschöne Werke aus unterschiedlichen Epochen und Stilen in vielfarbigen Arrangements. So geben sich Hassler, Mendelssohn, Humperdinck, Grieg u. a. an diesem Abend gegenseitig die Hand. Verknüpft wird die Serenade mit dem wöchentlich stattfindenden Friedensgebet, womit die Musik in einen größeren Rahmen gestellt und in Bezug gesetzt wird zu einem ihrer besonderen Potenziale – nämlich Gemeinschaft und Frieden zu stiften.
Der Eintritt ist frei.

Adventskonzerts von SwingandMore am 12. Dezember 2026 in der **St.-Johanniskirche**. Siehe gesonderten Artikel!

Oper „Hänsel und Gretel" am dritten Advent – Kooperationsprojekt zwischen Kirchengemeinden und Heidekreis Musikschule
Der gemeindeeigene Jugendchor (geleitet von Manuel Behre), die Jugendkantorei Neuenkirchen sowie das Jugendstreichorchester der Heidekreis Musikschule (beide geleitet von Anke Heusler) führen in einem Kooperationsprojekt eine Bearbeitung der Oper „Hänsel und Gretel" von dem romantischen Komponisten Engelbert Humperdinck auf. Dargeboten wird eine Fassung für Erzähler, Instrumentalensemble und Kinderchor. Den Part des Erzählers wird Schauspieler Michael Boltz übernehmen.
Die erste der beiden Aufführungen am Wochenende des dritten Advents findet am **Samstag, den 12. Dezember 2026 um 17:00 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche Neuenkirchen** statt, die zweite am **Sonntag, den 13. Dezember 2026 um 17:00 Uhr in der Lutherkirche Soltau**. Der Eintritt ist frei.

Auch in diesem Jahr werden die Chöre des Stadtkantorats wieder die Gottesdienste der Advents- und Weihnachtstage musikalisch ausgestalten. So singt der Seniorenchor im Espresso-Gottesdienst am Sonntag des ersten Advents, der Gospelchor am vierten Advent. An Heiligabend wird der Kinderchor den 15-Uhr-Gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche musikalisch bereichern, der Jugendchor und die Kantorei hingegen die Christmette um 23 Uhr in der Lutherkirche. Selbstverständlich wird auch der Posaunenchor mehrfach im Einsatz sein.

Konzertvorschau:
Am 14.03.2027 wird die Stadtkantorei ein abwechslungsreiches Passionskonzert mit A-cappella-Werken, Instrumentalensemble und Gesangssolisten in der St.-Johannis-Kirche durchführen. Die Uhrzeit und weitere Details werden später bekanntgegeben.

Weihnachtskonzert mit SwingandMore



Foto: SwingandMore

Am Samstag, den **12. Dezember 2026** findet um **18:30 Uhr in der St. Johanniskirche** das Weihnachtskonzert von SwingandMore aus Soltau statt. Dass SwingandMore nicht nur musikalisch, sondern auch emotional zu begeistern weiß, hat der Chor in diesem Jahr beim Niedersächsischen Chorwettbewerb unter Beweis gestellt, an dem er mit gutem Erfolg teilgenommen hat. Der Eintritt ist frei.

Arbeitseinsatz in und um die Kirche in Wolterdingen.

Gemeinsam möchten wir unsere Kirche und das Außengelände am Samstag, den 5.12. ab 13 Uhr für die Advents -und Weihnachtszeit vorbereiten.
Ob Laub harken, Kirche Putzen oder andere Aufgaben – jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Bringt bitte, wenn möglich, euer Werkzeug mit.
Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer:innen!



Nachruf



Die Lutherkirchengemeinde erinnert sich dankbar an Hans Greve, der im September verstorben und auf dem Waldfriedhof beigesetzt wurde. Herr Greve gehörte ab 1978 dem Gemeindebeirat an, wurde 1982 in den Kirchenvorstand gewählt, dessen Mitglied er bis 1994 war. In diese Zeit fiel die Entscheidung, das Innere der Lutherkirche zu restaurieren und ihren Zustand von 1911 wieder herzustellen. Als aktives Mitglied im Bauausschuss bis zum Jahr 2007 begleitete er die Restaurierungsarbeiten in der Kirche und kleinere und größere Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden. Dabei legte er selbst Hand an, und das nicht nur beratend, sondern auch praktisch. Besonders sichtbar ist das 2007 geworden, als auf seine Initiative hin er zusammen mit anderen die Maurerarbeiten an der „dritten Reihe“ am neuen Gemeindehaus in Eigenleistung fertig stellte. Dass Hans Greve auch „die lebendigen Steine“ der Kirchengemeinde wichtig waren, wurde bei seiner Begleitung von Jugendfreizeiten im Sommer deutlich. Über mehrere Jahre unterstützte er zusammen mit seiner Frau das Kochteam. Darüber hinaus gehörte er lange Jahre zu der Gruppe der ehrenamtlichen Küster, die die sonntäglichen Gottesdienste begleiteten. Dass er jetzt in der Hand Gottes ist, war seine Überzeugung und ist unser Glaube.

Gottfried Berndt



Aus organisatorischen Gründen können immer nur Kasualien bis zum Datum des Redaktionsschlusses berücksichtigt werden. Alle späteren Kasualien werden in der nächsten Ausgabe mit aufgeführt.

Empfänger aller drei KG: Ev.-luth. Kirchenkreis Celle
Wichtig: Bitte geben Sie bei Spenden Ihren Namen, Ihre Adresse und in Stichworten die Kirchengemeinde bzw. den Namen der Stiftung und Ihren Spendenzweck an.

Konten St. Johanniskirche

Geschäftskonto	KSK Soltau	IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63
Allgemeines Spendenkonto	KSK Soltau	IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41
Johannis-Stiftung	KSK Soltau	IBAN DE28 2585 1660 0000 9737 35

Verwendungszweck „Zustiftung St. Johannis Soltau“

Konten Lutherkirche

Geschäftskonto	KSK Soltau	IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63
Allgemeines Spendenkonto	KSK Soltau	IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41
Lutherstiftung:	VoBa Lüneb. Heide eG	IBAN DE89 2406 0300 2417 8802 00

Bei **Spenden an die Stiftungen** bitte angeben, ob es sich um eine **Spende für einen bestimmten Zweck** handelt **oder** ob es sich um eine **Zustiftung** handelt. In diesem Fall geht das Geld in das Stiftungsvermögen. So können über viele Jahre hieraus erzielte Erträge für den Stiftungszweck ausgekehrt werden.

Konten Heilig-Geist-Kirche

Konto	KSK Soltau	IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63
Spendenkonto	KSK Soltau	IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

Stichwort: Wolterdingen + Verwendungszweck der Spende

Impressum

Der „Böhme-Blick“ wird vom Pfarramt sowie gemeinsam von den Kirchenvorständen der Luther-Kirchengemeinde Soltau, der Kirchengemeinde St. Johannis Soltau und Heilig-Geist Wolterdingen herausgegeben.
Redaktion: Johannes Döhling (ViSdP), Keno Eisbein, Jenny Eisbein, Dorothee Harbart, Britta Sulzer-Hagge, Susanne Rühlmann-Oerke, Susan Müssig, Marlene Indorf, Lisa-Marie Lüdemann, Jörn Dollenberg
Auflage: 11000 Exemplare

Druck: Die GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe Böhme-Blick: 25.01.2027
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. Wir bitten um Verständnis.

Wir sind für Sie da!

Verbundenes Pfarramt	Pastor Johannes Döhling Seilerstr. 1 b, 29614 Soltau Telefon: 0155 60385994 E-Mail: johannes.doehling@evlka.de
Verbundenes Pfarramt	Pastor Keno Eisbein Ginsterweg 19, 29614 Soltau Telefon: 05191 9273788 E-Mail: keno.eisbein@evlka.de
Verbundenes Pfarramt	Pastor Dr. Francis Abdelmassieh Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau Telefon: 0173 3136020 E-Mail: francis.abdelmassieh@evlka.de
Ev. Jugend Soltau - Wietzendorf	Diakon Mitja Matuttis Telefon: 05191 6233821 Mitja.Matuttis@evlka.de / www.ej-soltau.de
Kirchenmusik / Stadtkantorat	Manuel Behre Telefon: 01511 4356731 E-Mail: manuel.behre@evlka.de
Kirchenvorstand St. Johanniskirche	Vorsitzende Dorothee von Felde Telefon: 05191 2263 E-Mail: kirchenvorstand@stjohannis.de
Kirchenvorstand Lutherkirche	Vorsitzender Keno Eisbein Telefon: 05191 9273788 E-Mail: keno.eisbein@evlka.de
Kirchenvorstand Heilig-Geist-Kirche	Vorsitzende Susan Müssig Telefon: 01515 4369434 E-Mail: susanmussig@yahoo.de
Kirchenbüro	Claudia Müller Postalisch: Rühberg 7, 29614 Soltau Büro: Rühberg 5 Telefon: 05191 2263 E-Mail: claudia.mueller@evlka.de
Gemeindebrief Böhme-Blick	Erreichbar über das Kirchenbüro



Foto: J. Döhling